

NEW BUSINESS news

Das vierzehntägige Servicemagazin für Unternehmer im PDF-Format

KW 50-51 2017

E-Brief der Österreichischen Post mit neuen Versendern und Funktionen.

Die Post am Smartphone

Seit dem Launch des E-Briefs vor sieben Monaten, haben sich nicht nur immer mehr Österreicher, sondern auch immer mehr Unternehmen für den digitalen Service der Post angemeldet. So können nun auch Dokumente des Bundesministeriums für Finanzen einsehen und Nachrichten vom KSV1870 via E-Brief erhalten. „Wir freuen uns, zwei weitere renommierte österreichische Organisationen zu unseren Versendern zählen zu können. Das Interesse am digitalen Postershalt nimmt sowohl auf Versender- als auch auf Empfängerseite stetig zu. Der E-Brief mit der Sicherheit eines Briefs, aber zugleich der Flexibilität eines E-Mails, hat damit einen mehr als erfolgreichen Start hingelegt“, freut sich Georg Mündl, Leiter des Post-Geschäftsfelds Mail Solutions.

Mit der Integration in die Post-App ist der E-Brief nun auch am Smartphone abrufbar und passt damit in jede Jackentasche. Für 2018 sind zudem weitere Funktionen geplant: „Demnächst wird es möglich sein, E-Briefe



zu markieren und sie mit selbst gewählten Schlagworten und Farben abzulegen. Außerdem können bald eigene Dokumente in den E-Briefkasten hochgeladen und die Bezahlung über den E-Brief genutzt werden“, erklärt Mündl. Auch Behördensendungen können ab 2018 via E-Brief zugestellt und mittels Handy-Signatur schnell und sicher abgerufen werden.

www.post.at

Inhalt

OÖ punktet als Digitalregion	S. 2
Mehr als die Summe seiner Teile	S. 4
Hotel: Grandhotel Linz	S. 6
Haubenkoch Kolm bei Mercedes	S. 6
Vor den Vorhang: Mario Sander	S. 8
Österreicher im TMT-Ranking	S. 8

In Kürze II

SEAT fährt Vollgas

2017 ist SEAT in Österreich sehr gut unterwegs und liefert von Jänner bis November mit 5,0 % Marktanteil (+0,3 Prozentpunkte) das beste Ergebnis seit Bestehen der Marke. Auch im Euro-Vergleich zeigt sich: Bis auf den Heimatmarkt Spanien, übertrifft der Österreicher-Marktanteil alle anderen SEAT Märkte und liegt auch heuer wieder auf einem gesicherten Platz 2 in Europa. Verantwortlich sind dafür die vier heimischen Modell-Säulen von SEAT, allen voran der Ibiza, gefolgt von Leon, Alhambra und natürlich dem Ateca, der alle Erwartungen übertroffen hat und auf Platz 5 bei den A-SUV liegt. Künftig kommt eine fünfte Säule hinzu: der neue Arona. In Österreich erreichte SEAT per Ende November rund 16.270 Neuzulassungen.

www.seat.at

In Kürze I

Stress und wenig Sport setzen Managern zu

Stress und Bewegungsmangel sind die gravierendsten Gesundheitsrisiken für Manager in Österreich, wie die sechste Gesundheitsstudie des Wirtschaftsforum der Führungskräfte (WdF) ermittelte. Hierzu lässt das WdF seit über zehn Jahren heimische Manager zu ihrer Gesundheit befragen. Stress geben 53%, Bewegungsmangel 41% aller Befragten als gesundheitlichen Risikofaktor an. Als Präventionsmaßnahmen nennen die Manager vor allem Sport und Bewegung, gesunde Ernährung und Vorsorgeuntersuchungen. Im Rahmen der Gesundheitsvorsorge betreiben die Führungskräfte insgesamt mehr Sport als in den letzten Jahren. Bei den Managerinnen zeigen sich größere Unterschiede: Einerseits sind Frauen beruflich mehr gefordert, haben ein größeres Ungleichgewicht in der Work-Life-Balance, andererseits geben vergleichsweise viele weibliche Führungskräfte an, selten bis nie Sport zu betreiben.

www.fitnessgoesoffice.com

Impressum

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse:

New Business Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999
Konzeption: New Business Gestaltung: Gabriele Sonnberger
Geschäftsführer: Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at

Hinweis: Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

Das aktuelle NEW BUSINESS 10/17 – das Print-Magazin für Unternehmer – gibt's in Ihrer Trafik oder im Abo! www.newbusiness.at

ENGINEERING
TOMORROW

Danfoss

PRISMA
Die Kreditversicherung.

PALFINGER
LIFETIME EXCELLENCE

ABB

Power and productivity
for a better world™

Die Digitalisierung verändert die Gesellschaft. Internet der Dinge, Industrie 4.0, Blended Learning, virtuelle Realität, intelligentes Stromnetz, Ambient Assisted Living – die Bandbreite an Themen und Herausforderungen ist groß.

OÖ punktet als Digitalregion

Mit der Leitinitiative Digitalisierung startete das Land Oberösterreich 2016 ein 20-Punkte-Programm für die digitale Zukunft Oberösterreichs. Der Standort soll damit zur Digitalregion werden. 2017 liegt der Schwerpunkt auf Themen wie Breitbandausbau, Informationssicherheit, generative Fertigung/ 3D-Druck, Produktion, vernetztes Fahren sowie Fachkräfte. Die Umsetzung der Initiative koordiniert die oberösterreichische Wirtschaftsagentur Business Upper Austria.

Digitale Transformation aktiv unterstützen

Oberösterreich hat mit international erfolgreichen Unternehmen und geballter Forschungskompetenz beim Thema Digitalisierung gute Voraussetzungen, um aus der digitalen Transformation gestärkt hervorzugehen. Die Cluster der oberösterreichischen Wirtschaftsagentur unterstützen Unternehmen gezielt auf ihrem digitalen Weg. Cluster-übergreifende Initiativen – neben Connected Mobility auch Digital MedTech und Industrie 4.0/Produktion –



vernetzen die IT-Welt mit anderen Branchen. Ziel ist es, neue Geschäfts- und Beschäftigungsmodelle als auch Möglichkeiten, sich im internationalen Wettbewerb zu positionieren, anzustoßen.

Die besten Köpfe für Wirtschaft und Forschung

Auch mit seinen Ausbildungsstätten und -möglichkeiten im IKT-Bereich kann sich Oberösterreich qualitativ im internationalen Vergleich sehen lassen. Von der Höheren Technischen Lehranstalt bis zur Universität und Fachhochschule gibt es ein breites Ausbildungsangebot.

Für Unternehmen geht der Erfolg in der Digitalisierung klar einher mit der Verfügbarkeit von qualifizierten Fachkräften und dem Aufbau neuer Fähigkeiten. Deshalb findet sich in der Leitinitiative Digitalisierung auch das Projekt „Qualifizierungsverbund Digitale Kompetenz“. Dieser Verbund richtet sich vorwiegend an produzierende

und produktionsnahe Unternehmen, die gezielt die digitale Kompetenz ihrer Beschäftigten erweitern wollen (siehe Info-Box).

Die Zukunft liegt in künstlicher Intelligenz

Von Unternehmen wird Künstliche Intelligenz (KI) über alle Branchen hinweg als einer der Top-Technologietrends in den nächsten Jahren gesehen. Oberösterreich setzt schon jetzt mit einer KI-Strategie zur Stärkung wichtiger Forschungskompetenzen und der Gründung eines Zentrums für Künstliche Intelligenz (AI Lab) an der Johannes-Kepler-Universität (JKU) wichtige Schritte auf dem Weg zur KI-Kompetenzregion. Namhafte Unternehmen wie Audi nutzen bereits die vorhandene Forschungskompetenz. Gemeinsam mit der JKU wird künftig am Audi.JKU deep learning center am intelligenten Auto der Zukunft geforscht.

www.digitalregion.at

INFO-BOX

Qualifizierungsverbund Digitale Kompetenz

Digitale Kompetenz ist eine Schlüsselqualifikation für die digitale Transformation. In OÖ wurde daher ein Qualifizierungsverbund dafür gestartet. Er richtet sich vorwiegend an produzierende und produktionsnahe Unternehmen, die gezielt die digitale Kompetenz ihrer Beschäftigten erweitern wollen. Gemeinsam arbeiten das Land OÖ, die oö. Wirtschaftsagentur Business Upper Austria und das Arbeitsservice OÖ daran, ein dauerhaftes Netzwerk zur digitalen Kompetenzvermittlung zu etablieren. Das Land OÖ leistet zudem im Qualifizierungsverbund einen finanziellen Beitrag zur bestehenden Qualifizierungsförderung für Beschäftigte des Arbeitsservice OÖ.

Wird gefördert aus der Leitinitiative Digitalisierung des Landes Oberösterreich



„Wer Erfolg haben will, muss die Welt für seine Kunden besser machen.“

Anne M. Schüller, Service-Expertin

Die Welt besser zu machen für unsere Kunden – das ist das Versprechen der ServiceMarke Leitbetrieb. Schon 250 serviceorientierte Unternehmen in ganz Österreich tragen als Service-Leitbetrieb dieses starke Erkennungsmerkmal, und es werden immer mehr.

Sie zeigen damit: Wir setzen auf außergewöhnliche Servicequalität und hohe Wertestandards, um jede Kundin, jeden Kunden zu begeistern. Natürlich auch jetzt, in der Vorweihnachtszeit. So wie das ganze Jahr über, Tag für Tag.

Mit diesem hohen Anspruch und mit vollem Einsatz werden die Service-Leitbetriebe auch im Jahr 2018 für ihre Kundinnen und Kunden arbeiten. Für eine weiterhin positive Entwicklung der heimischen Wirtschaft, für eine gute Zukunft der Menschen in Österreich.



Leitbetrieb
Österreich

**Die LEITBETRIEBE
der ServiceInitiative
„Leitbetrieb Österreich“**

wünschen allen Kunden
und Mitarbeitern:

*Frohe Weihnachten und ein gutes,
erfolgreiches neues Jahr!*

www.leitbetrieb.com

Compact Electric ist der kompetente technische Partner für Industrie, Gewerbe und Handel. In der Division Technology sind Forschung und Entwicklung, Engineering und Anlagenbau zusammengefasst. Die Division Safety beschäftigt sich mit dem Schutz von Mensch, Maschinen und Anlagen.

Mehr als die Summe seiner Teile

Über mehr als fünf Jahrzehnte erstreckt sich die Erfolgsgeschichte von compact electric. Das Unternehmen mit Firmensitz in Wien versteht sich als innovationsorientierter Wertschöpfungspartner seiner Kunden. Das Angebot hat sich von einer reinen Handelsfirma zum Produzenten von hochwertigen Mess- und Steuergeräten, individuellen Industrie-Schaltschrankbauten und Sicherheits-Kennzeichnungsmodulen gewandelt. „Unsere Kunden können dabei auf unser umfangreiches Know-how zugreifen. Dieses Know-how wird durch unsere Unternehmensphilosophie, Mitarbeiter langfristig zu halten, durch viel Erfahrung ergänzt“, erklärt Geschäftsführerin Ulrike Haslauer. Jährlich errichtet compact electric mehr als 600 Schaltanlagen, bestehend aus mehreren Einzelfeldern. Großprojekte wie die Wiener Messen, das Olympische Dorf in Athen, das Krankenhaus Steyr und das Krankenhaus Mistelbach sind nur einige der erfolgreichen Referenzprojekte.

Das eigentümergeführte Unternehmen punktet mit Komplettlösungen, die individuell mit den Kunden erarbeitet werden. „Wir orientieren uns an den spezifischen Anforderungen unserer Partner und haben stets die vor- und nachgelagerten Prozesse im Blick“, erklärt die Geschäftsfrau das lösungsorientierte Geschäftskonzept von compact electric. Die Planung der Anlagen erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Kunden. compact electric plant und produziert de-

Die Zentrale der
compact electric
GmbH in
Wien-Liesing



tailgenau und übernimmt auch den Anschluss und die Inbetriebnahme vor Ort. Die Fertigung der Schaltschränke erfolgt gemäß nationaler und internationaler Normen. Der Betrieb ist nach der Qualitätsmanagementnorm ISO 9001 zertifiziert.

Starke Führung

Als Geschäftsführerin ist Ulrike Haslauer das Thema Frauen in der Technik eine Herzensangelegenheit, compact electric bildet daher jährlich Lehrlinge – darunter auch Mädchen – im Beruf MechatronikerIn aus. Das Wiener Unternehmen beschäftigt 40 Mitarbeiter und arbeitet mit rund 30 freien Zulieferern zusammen.

Zuletzt ist compact electric vom Standort in Favoriten nach Liesing in ein neues, modernes, 3.800 Quadratmeter großes Bürogebäude übersiedelt.

Mit der firmeneigenen Rockband C.E.L.O. – compact electric light orchestra – hat das Elektrotechnikunternehmen ein besonderes Ass im Ärmel. Vor acht Jahren gründete die Firmenchefin mit Mitarbeitern das Ensemble und ist inzwischen so erfolgreich, dass bereits Gigs außerhalb der Fabrikhallen auf dem Terminkalender standen und eine CD in Planung ist. ■

COMPACT ELECTRIC AUF EINEN BLICK

Das Unternehmen bietet Schaltanlagen für:

- Tunnelprojekte
- MSRL-Projekte der Gebäudetechnik
- Hydrokraftwerke
- Energieverteilung
- Abwasser- und Wasserwirtschaft

Der Leistungsumfang beträgt u.a.:

- MSRL-Anlagen
- CAD-Stromlaufpläne
- Anlagenwartung
- Brandschutzsysteme
- Eigene Fertigung & Einzelanfertigungen
- Befehls- und Meldegeräte
- Verteilerschränke
- Elektronische Steuerungen & Sensoren
- Kennzeichnungssysteme
- Thermodruck
- Lockout/Tagout

compact electric GmbH

1230 Wien, Großmarktstraße 22

Tel.: +43/1/815 12 71-0

Fax: +43/1/813 64 21-21

office@compactelectric.at

www.compactelectric.at



Promotion



HAPPY SHOPDAY: JETZT 8%* GEBURTSTAGSRABATT SICHERN!

Unser Online-Store wird 14 Jahre alt – und Sie bekommen ein ordentliches Stück vom Kuchen ab: Den ersten 20 frisch registrierten Neukunden schenken wir 8 Prozent* auf sämtliche Produkte im Shop!

Am besten noch heute reinklicken und profitieren:

www.usedSoft-shop.de

Rabattcode: **Happyshopday-14**

usedSoft®

www.usedSoft.com

* Dieses Angebot gilt bis einschließlich 31. Januar 2018.

Hotel-Tipp

Detoxing auf 5-Sterne-Niveau



Das Grandhotel Lienz setzt auf Spa mit Entgiftungseffekt.

Im Laufe der Jahre sammeln wir Umwelt- und Genussgifte in unserem Körper an. Die Folgen reichen von Antriebslosigkeit bis zur Allergien oder chronischen Krankheiten. Detoxing trägt dazu bei, den Körper davon zu befreien, die Vitalität wiederzugewinnen und das Immunsystem zu stärken. Das Grandhotel Lienz, das eben erst als Europe's Leading Wellness Hotel ausgezeichnet wurde, ist mit seinem 1.400 m² großen Spa (3 Lilien, 17 Punkte im Relax Guide) dafür ideal. Hier wird Detox-Symbiomed unter ärztlicher Aufsicht angeboten, das sich an modernen medizinischen Erkenntnissen und traditionellen Regenerationsstrategien orientiert. Dabei wird nach einem ärztlichen Check der Körper je nach individueller Zusammensetzung (Fett-Muskel-Wasser-Anteil) ohne strapaziöses Hungern entgiftet und ihm gleichzeitig neue Energie zugeführt. Das geschieht mit Hilfe von Akupunktur und mit einer individuell abgestimmten Detox-Spa-Behandlungen. www.grandhotel-lienz.com

Veranstaltungstipp

Kolm kocht: Kulinarik trifft Karosserie

Haubenkoch Michael Kolm eröffnet von 18. bis 20. und 25. bis 27. Jänner 2018 sein Pop-up-Restaurant im Schauraum des Autohauses Mercedes Wiesenthal in Zwettl. Verwöhnt werden die Gäste mit einem mehrgängigen Menü, feinsten Zwettler Biersorten, Cocktails im Barbereich sowie einer PS-starken Showeinlage. Im Rahmen von „Kochen unter Sternen“ wird die neue Mercedes X-Klasse präsentiert. Bis zu 100 Personen kommen pro Veranstaltungstag in den Genuss dieser kulinarischen Sinnesreise. Das bedeutet: „Schnell sein und Tickets sichern. Unsere Gutscheine für das Gourmet-Dinner belaufen sich auf 89 Euro und eignen sich zudem hervorragend als Weihnachtsgeschenk“, so Kolm, der als einer der wichtigsten kulinarischen Repräsentanten des Waldviertels gilt. www.baerenhof-kolm.at

Zertifizierung

PORR ist Vorreiter bei Standards

Die Zertifizierung nach nationalen und internationalen Standards ist abgeschlossen: Als erstes börsennotiertes Unternehmen in Österreich erhält die PORR drei Zertifikate für ihr Compliance Management System. Auch international gehört das Unternehmen zu den ersten der Branche: Neben dem österreichischen Standard „ONR 192050“ erfüllt das Bauunternehmen die Anforderungen der internationalen Normen „ISO 19600“ und die neue „ISO 37001 Anti-Korruptions-Managementsystem“. Die von AUSTRIAN STANDARDS ausgestellte Zertifizierung gilt für die PORR AG und die PORR Bau GmbH. Auch alle PORR Tochtergesellschaften werden durch einheitliche, konzernübergreifende Standards gesteuert. „Dies war uns ein großes Anliegen. Die PORR ist sich ihrer Verantwortung als Konzern mit hohem Einfluss auf die Gesellschaft bewusst“, sagt PORR CEO Karl-Heinz Strauss und betont: „Bei uns hat Korruption keinen Platz.“ www.porr.at

Shortcuts

Gratis! 3-teiliger Wandkalender 2018 von Rittal

Vorausschauend zu planen ist heute besonders wichtig. Und meist braucht man dabei einfach eine Übersicht der nächsten Wochen und Monate. Rittal hat dazu für 2018 seinen 3-teiligen Wandkalender neu aufgelegt. Kunden und Partner aus den Branchen Maschinenbau, Elektrotechnik und IT nutzen diesen Helfer in ihrem Tagesgeschäft. Kurz vor dem Start ins neue Jahr können Sie diesen Wandkalender gratis anzufordern (max. ein Stück).

Jetzt bestellen:

www.rittal.at/kalender

oder E-Mail an

info@rittal.at

Der Versand erfolgt kostenlos. Es gilt: solange der Vorrat reicht.



Helden der Energiezukunft sind sauber unterwegs. Danke, Wasserkraft!



Jetzt VW e-Golf gewinnen!
Einfach auf verbund.at/energiezukunft oder shazamen.



VERBUND SEIT 1927
70
JAHRE ZUKUNFT

VERBUND bringt saubere E-Mobilität auf die Straße: mit Strom aus 100 % österreichischer Wasserkraft und dem schnellsten flächendeckenden Ladenetz Österreichs – gemeinsam mit SMATRICS. Fahren auch Sie sauber in die Energiezukunft und gewinnen Sie bei der VERBUND Helden Rallye den neuen VW e-Golf – mehr auf verbund.at/energiezukunft

Verbund
Am Strom der Zukunft

Energieträger: Stromkennzeichnung gem. § 78 Abs.1 und 2 EIWOG 2010 und Stromkennzeichnungs-VO 2011 für den Zeitraum 1.1.2016 bis 31.12.2016. Durch den vorliegenden Versorgermix fallen weder CO₂-Emissionen noch radioaktive Abfälle an. 100 % der Nachweise stammen aus Österreich.

* Die Teilnahme am Gewinnspiel ist kostenlos und bis 31.1.2018 möglich. Es gelten die Teilnahmebedingungen auf www.verbund.at/energiezukunft.

Vor den Vorhang! Mario Sander verantwortet DLH in Deutschland und Österreich.

DLH hat neuen Geschäftsführer



Mario Sander ist seit 1. Dezember neuer DLH-Geschäftsführer

Mit Wirkung zum 1. Dezember 2017 ist Mario Sander zum Geschäftsführer der Deutsche Logistik Holding GmbH & Co. KG (DLH) berufen worden und verantwortet damit das operative DLH-Geschäft in Österreich sowie in Deutschland und ist für die strategische Ausrichtung, die Projektentwicklung, die Vermarktung und den Aufbau von strategischen Partnerschaften des Unternehmens zuständig.

Er ist seit Dezember 2016 bei der DLH tätig. Sander kann auf mehr als 20 Jahre internationale Erfahrung in Asien und Europa im Bereich Supply Chain und Industrial Real Estate zurückblicken. In seiner Management Karriere war er für Unternehmen wie die Deutsche Post DHL Supply Chain, Prologis, Toll Group, Transporeon Group und inet logistics tätig.

Die DLH entwickelt und realisiert derzeit drei Logistik-Projekte, darunter ein bedeutendes im Raum Wien: Mit dem Industrial

Campus Vienna East entsteht in Nachbarschaft des Flughafens Schwechat und lediglich 20 km von Wien entfernt Österreichs größtes Industrie- und Logistik-Zentrum. Auf einer Grundstücksgröße von 3,3 ha werden rund 160.000 m² Hallenflächen sowie Büros mit circa 10.000 m² Fläche realisiert. Die Fertigstellung des Gesamtareals wird bis Ende 2021 angestrebt. ■

www.dlh-realestate.com

NEW BUSINESS GUIDES
Aktuell: **Industrie-Guide**
– Ihr Leitfaden für Ihren
Unternehmenserfolg



Deloitte hat die am schnellsten wachsenden TMT-Unternehmen in Europa, Naher Osten und Afrika ausgezeichnet.

Österreicher im TMT-Ranking

Mit RadarServices hat es auf Platz 93 ein österreichisches Unternehmen unter die Top 100 der am schnellsten wachsenden Unternehmen der Technologie-, Me-

dien- und Telekommunikationsindustrie geschafft. „Wir gratulieren dem Team von RadarServices zu dieser beachtlichen Leistung. Die IT-Security Branche ist sehr umkämpft – umso beachtlicher, wenn sich ein österreichisches Unternehmen behaupten kann“, betont Barbara Edelmann, Partnerin bei Deloitte Österreich.

Heuer verzeichnete der IT-Security-Spezialist ein beachtliches Umsatzwachstum von 1.169 Prozent und befindet sich damit zum zweiten Mal in Folge unter den EMEA Technology Fast 500. RadarServices verfügt mit dem Standort in Wien über das größte Security Operations Center in Europa.

„Das Thema Datenschutz ist relevanter denn je und betrifft Unternehmen jeder Größe. Mit maßgeschneiderten IT-Sicherheitskonzepten und fundiertem Know-how bei Managed Security Services konnten wir unseren Erfolg

der letzten Jahre fortsetzen“, freut sich Christian Polster, CFO & CSO bei RadarServices.

Frankreich und Großbritannien auf Wachstumskurs

Auf Platz 1 des diesjährigen Rankings schafft es das britische Unternehmen Deliveroo mit einem bemerkenswerten Wachstum von 107.117 Prozent. Den zweiten Platz belegt der Onlineshop Lesara aus Deutschland (71.981 Prozent). Platz 3 sichert sich die isländische Reiseplattform Guide to Iceland (30.314 Prozent).

Die Top 500 dominieren vor allem französische und britische Unternehmen: Frankreich ist mit 97 Platzierungen vertreten. Großbritannien ist der Standort von 92 der am schnellsten wachsenden Technologieunternehmen. ■

www.radarservices.com

www.deloitte.com



Foto: RadarServices

Innovative **Verschlusstechnik**
für den industriellen **Gehäusebau**

Drehriegel



Schwenkhebel



Stangenschlösser



Snap-Technologie



Verschlüsse



Spannverschlüsse



Scharniere



Stangenscharniere



Gummiprofile



Griffe



Zubehör



Gasdruckfedern



PINET

Sie haben die **Ideen**.
Wir haben die **Lösungen**.

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.